

Bladebrakers vs. Bladegirls

Von abgemeldet

Kapitel 9:

Danke für die netten Kommies! *froi* Ich hab auch gleich das nächste Chapter hoch geladen... viel Spaß beim Lesen

9. Kapitel

Tala zog sie hinter sich her. Und ihr wurde es langsam zu bunt. Die Angst vor ihm war nie ganz verflogen. Dummerweise schien er das zu wissen und nutze es gnadenlos aus. "Tala es ist spät! Morgen muss ich in Tokio sein! Ich hab mit dir getanzt! Jetzt lass mich gehen und vergiss dein Versprechen nicht!" erinnerte Cat ihn. "Sei still!" keifte er sie an. >Nicht gut.< dachte Cat und versuchte ich los zureißen. Zwecklos. Tala war zu stark, selbst für sie die einen Kerl wie Voltaire locker aufs Kreuz legen konnte und der war nicht gerade der dünnste.

"Verflucht noch mal was willst du von mir?!" zischte sie ihn auf russisch an. "Das wirst du noch früh genug merken!" gab er eine Antwort in der selben Sprache. Einige Passanten schauten zu den beiden hinüber und schüttelten die Köpfe.

"Kai was ist los?!" "Verdammt, könnt ihr mich nicht in Ruhe lassen?" Amanda hob eine Augenbraue. "Schau einer guck. Verletzter Stolz hm?" Kai zuckte zusammen. >Getroffen. Aber voll in die Mitte!< dachte Amanda und setzte sich zu Kai und sah ihm in die Augen. Schon geschlagene drei Stunden versuchten sie aus Kai rauszukitzeln wo Cat stecken könnte, doch Kai blockte jegliche versuche ab wie ein Panzer eine Pistolenkugel. Doch jetzt hatte Amanda seinen wunden Punkt erwischt und so schnell würde sie davon nicht wieder ablassen. Immerhin ging es hier um ihre beste Freundin, Leaderin und Sängerin der Blade Girls! "Aha... also? Was ist passiert? Raus mit der Sprache!" "Es wäre besser du sagst es ihr. Sie kann ungemütlich werden wenn man sie reizt. In der Richtung ähneln sie und ihr Bit Beast sich ziemlich." Gab Kathy Auskunft. "Verdammt, was wollt ihr eigentlich von mir? Ich weis nicht wo dieses Miststück steckt kapiert?!" Eine schnallende Ohrfeige ließ ihn drei Schritte rückwärts taumeln. "Amanda!" rief Ray entsetzt. Diese jedoch packte den völlig überrumpelten Kai am Schal. "Sie ist bestimmt kein Miststück! Was fällt dir überhaupt sein so über sie zu reden? Bist du völlig durchgeknallt? Wenn du doch meinst sie ist ein Miststück, dann nenn mir Beweise!" fauchte sie ihn an. "Lass mich los! Ich hab sie doch gesehen!" "WAS hast du gesehen?!" "Dieses kleine Miststück (Dieses Wort betonte er sorgfältig) tanzt

eng umschlungen und sehr intensiv in einer Disco mit Tala!!" Kai wurde mit dem Sprechen immer lauter und schrie zum Schluss. Dann erst bemerkte er wie Amanda bleich war. "Wenn du kotzen musst, da ist das Bad!" raunzte er. "Hast du Tala gesagt?" fragte sie monoton. "Ja, Taub?!" "Das geht nicht! Er kann sie nicht erkannt haben, Matt!" "Doch. Kann er.." "Und wie bitte?" fragte Steffi etwas hysterisch. "Ihr Kampfstil.. Das muss sie verraten haben." "Dann ist sie garantiert weg! Er würde sie nie wieder gehen lassen!" platze Sora raus. Die Jungs sahen sich etwas ratlos an. Von was redeten die Mädchen da eigentlich? "Wenn tala sie erkannt hat, dann weiß Voltaire es auch. Und wenn der es weiß ist sie weg. Ihr glaubt doch wohl nicht das der lächelnd vor seinem protzigen Schreibtisch hockt und Sie weiter leben lässt wie jetzt. Dafür hat zu viel Geld in sie und das Projekt gesteckt. Wenn er sie hat, wird er sie zurück bringen. Und was er dann mit ihr macht will ich mir nicht mal in meinen Albträumen vorstellen!" meinte Kathy unruhig. "Wovon redet ihr da bitte?" Die Mädchen schrecken zusammen. Die Jungs hatten sie ganz vergessen. "Wie? Öhm.. Ach nicht so wichtig!" stammelte Sora und grinste verlegen. "Voltaire? Was ist mit ihm?!" fragte Kenny. "Lange Gesichte, Und oh schau.. die Zeit.. keine Zeit mehr! Also man sieht sich!" rief Steffi und packte Sora und Kathy am Arm. "Morgen.. ganz früh nach Tokio! Also Gute Nacht!" rief Amanda und wollte ebenfalls verschwinden als sie von Ray aufgehalten wurde. "nein. Das erklärst du uns jetzt genauer! Wir wollen euch helfen. Amanda.. bitte." "Du hast sie gesehen." "Hä?" "Ihre Augen!" Ray erinnerte sich. Als er damals aufgewacht war hatten ihr leuchtend grüne Augen angestarrt. "Ihre.. Augen. Stimmt.. sie hatten geleuchtet, wie bei einer Katze!!" stimmte Ray zu. "Eben." "Was eben?" "Gott blickt ihr es wirklich nicht? Habt ihr euch nicht manchmal gewundert wie sie sich bewegt? Ihre Art? Kam euch nichts merkwürdig vor?" "Nein.. immerhin kennen wir noch nicht lange.." "Tyson! Sie IST eine Katze!" fauchte Amanda ihn an. "Wie geht das denn?"

"Das geht in dem man Maßen von Geld investiert und ein spezialsten Team von Genforschern, Chirurgen und Verhaltensforschern hat! Voltaire, dein heißgeliebter Großvater Kai, hat das und nun brauchte er nur das passende Wesen dazu. Und die Forscher haben Kaijoa ausgemacht. Damals war sie zwar erst 2, aber schon konnte man Anlagen in ihr entdecken die sich hervorragend für dieses Projekt eigneten. Ihre Eltern waren schnell unschädlich gemacht und das Projekt konnte beginnen. Sie haben ihr Gene von verschiedenen Raubkatzen eingepflanzt. Jede Raubkatze hat besondere Fähigkeiten. Der Löwe hat ein dickes Fell und ist daher nicht so anfällig für Verletzungen, Der Leopard ist ein Meister im Klettern, der Gepard ist das schnellste Säugetier an Land, der Panther der Perfektionist in Sachen Tarnung, und in Sachen anschleichen macht einem der Puma die größte Konkurrenz! Diesen Raubkatzen wurden Gene entnommen und so was ist eine Arbeit von Stunden, Tagen oder gar Wochen oder Monate! Diese wurden dann Kaijoa injiziert. Was glaubt ihr was sie für Höllenschmerzen gehabt hatte.... Ihre Augen wurden mit jeder Spritze besser und ihr Gehör war feiner als alles andere. Als sie dreizehn war konnte sie endlich fliehen. Die Gene die BioVolt ihr ein gepflanzt hatte, halfen ihr dabei. Dann kam sie irgendwie nach China. Dort hab ich sie aufgegebelt. Cat hat ein erstaunliches Gedächtnis, sie erinnert sich an Dinge die schon 10 Jahre her sein könnten. Sie hat mir alles erzählt als sie genug vertrauen zu mir gefasst hatte. Ich hab geweint wie blöd! Seit dem achte ich auf sie und versuche ihr das Leben zu zeigen. Sie durfte nie leben.. sie war ein Versuchskaninchen! Seit sie auf der Bühne steht fühlt sie sich wohl! Und jetzt gehe ich sie suchen!"

Amanda riss sich von Ray los und wollte gerade raus gehen als sie in kaputte, grüne Augen sah die eindeutig nach Hilfe schrieen. "Cat... was... ist passiert?" fragte Amanda völlig Fassungslos. "A.. Amanda.." Cat fiel ihrer besten Freundin in die Arme. "Es tut so weh..." Cats Sachen waren völlig zerrissen und überall waren blaue Flecken zu sehen. "Gott. Was hat er gemacht?" "Das was er schon mal gemacht hat?" sagte die gefragte tonlos und stand wieder auf. "ich.. geh wohl besser duschen und mich umziehen." Da war sie wieder.. das kalte Mädchen das Amanda kennen gelernt hatte und das sie mit soviel Mühe zum auftauen gebracht hatte. "Cat?" Die angesprochene blieb stehen und drehte leicht den Kopf. "alles was er schon mal gemacht hatte?" "Nein.. ich war stärker als damals.. er hat es nicht geschafft.. ist es das was du hören willst?" "Ja.. und ich bin froh, dass er es nicht erreicht hat." Cat ging weiter. Amanda jedoch, sank zusammen. "Dieses miese Schwein!" "Was hat er gemacht?" fragte eine schneidende Stimme hinter ihr. "Er hat versucht sie zu vergewaltigen!" kam es eben so schneidend von Amanda zurück.

Cat war inzwischen in ihrem Zimmer. Die anderen Mädchen waren schockiert gewesen als sie ihre Sachen gesehen hatten und wollten ihr helfen. Doch sie blockte ab. Nein, Sie würde allein bleiben. Sie sollten sie nur in Ruhe lassen.. Sie ging ins bad und ließ die Badewanne vollaufen. Dann saß sie in der Wanne und schloss die Augen.. Alles kam wieder hoch

~*~ Flashback~*~

"Wie lange laufen wir hier noch herum? Tala laß mich endlich in Ruhe!" Der Angesprochene blieb stehen. Cat schwante etwas. Tala packte sie hart und warf sie zu Boden. So überrascht wie sie war hatte sie nicht reagieren können, obwohl sich der Reflex zum abrollen gemeldet hatte, kam sie nicht wieder hoch, denn Tala war über ihr. "Geh runter!" fauchte sie ihn an und versuchte ihn los zuwerden. Doch es bewies sich das Tala sie kannte. Sie hatte keine Chance. Leise flüsterte er ihr etwas ins Ohr was sie in Panik verfallen ließ. Ihr Gehirn setzte aus und ihr Instinkt meldete sich. Mit einer erstaunlichen Kraft schlug sie tala ihre Fingernägel in die Wange und riss diese auf. Tala schrie schmerzerfüllt auf und Cat kam auf die Beine. "Nicht noch mal! Das kannst du vergessen!" ihre Stimme erstickte. Die Erinnerungen an das damals erlebte kamen wieder hoch. Die Vergewaltigung am Kreuz.. Sie würde sie nie vergessen. Und sie würde auch nicht vergessen wem sie zu verdanken war! Tala.. sie hasste ihn und doch hatte sie Angst. Tala kam wieder auf die Beine und schlug zu. Cat fasste sich an die Wange, sie pochte und Blut lief in einem dünnen Rinnsal aus dem aufgeplatzten Wangenknochen. Cat wollte weg. Sie rannte los als sie spürte wie jemand nach ihr Griff. Ohne zu überlegen schlug sie zu, spürte widerstand und riss ihre Hand herunter. Sie spürte Blut über ihre Hand laufen und rannte. Dieses eine mal dankte sie der Abtei für ihre Gene. Ohne sie, wäre es niemals so ausgegangen.

~*~ Flashback ende~*~

Langsam entspannte sie sich und starrte zur Tür. Im Wasser fühlte sie sich wohl und

geborgen. Plötzlich hörte sie stimmen. "Kai du kannst da nicht rein! Hörst du schlecht? KAI!" "Halt die Klappe!" " Sie wird dich umbringen, Kai! Warte doch bis sie rauskommt!" "Ich will wissen was da abgegangen ist!" "Doch noch so verliebt was?!" Kai blieb abrupt stehen und sah Steffi an. "Was?" "Von wegen, sie kann dir gestohlen bleiben. Du bist immer noch völlig hin und weg! Und trotzdem. Ich sage es noch mal.. Geh da nicht rein!" Kai starrte sie an. "Steffi.. halt's Maul!" Cat hörte die Stimmen. Sie nahm den Naturschwamm und ließ ihn sich mit Wasser voll saugen. Dann wartete sie. Sie wusste er würde reinkommen. Sie hörte die Schritte Richtung Badezimmer Tür. Sie sah wie die Klinke herunter gedrückt wurde, Hob den Schwamm aus dem Wasser. Kai hatte gerade mal den Kopf in der Tür als ihn das Nasse Geschoss mit den Worten : "RAUS! Oder ich bring dich um!" im Gesicht traf. Kai drehte sich augenblicklich um. "Ich hab dir gesagt, geh nicht rein! Sie hat jedes Wort gehört!" sagte Steffi kopfschüttelnd. "Sich an Cat ran zuschleichen ist fast unmöglich." Meinte Kathy grinsend und Amanda schob Kai zur Seite.

"Ich bin's.. kann ich reinkommen?" "Was ist?" "Cat.. lass mich rein." "Komm doch.. ist ja nicht abgeschlossen!" Amanda hüpfte ins Badezimmer und schloss die Tür. "Hey." "Was willst du?" "Mann! Hör zu, ich weiß das so was weh tut! Cat du warst schon fast glücklich! Nur weil Tala aufgetaucht ist und seine...(Sie fuchtelte mit den Händen in der Luft rum)... perversen Gedanken an dir ausleben wollte, heißt es noch lange nicht, dass du dich in dein Schneckenhaus aus Eis und Stein zurück ziehen musst! Verdammt noch mal Kaijoa! Was glaubst du was Tala macht wenn er dich das nächste mal in die Finger bekommt?!" Cat sah sie an. Ausdruckslos und ohne jede Emotion. "Er wird es wieder versuchen! Denk mal darüber nach! Du könntest dich jetzt verkriechen, klar. Doch was wird aus der Musik?" Da hatte Amanda ihren Punkt getroffen. Cat konnte sich ein Leben ohne Musik nicht mehr vorstellen. Nicht auf der Bühne stehen zu können wäre mehr als der Horror für sie. "Na?" "Hast ja recht.. Nur schafft Tala es immer wieder mich einzuschüchtern..." "tz.. du lässt dich einschüchtern? Komm Katze.. Die Jungs wissen was abgeht. Keine Geheimnisse mehr." "Sag mal.." "Hm?" "wieso ist Kai hier?!" ihre Stimme war traurig. "Er hat sich Sorgen gemacht. Der ist so verknallt, der kann gar nicht anders." Amanda kicherte leise. "Du hast ihm den Kopf verdreht meine Liebe. Und jetzt denk nicht mehr an diesen Karotten kopf! Alles klar? Raus aus dem Wasser!"

Amanda stand auf und hielt Cat ein Handtuch hin. "Miss." "Danke." "Amanda sah ihr tief in die Augen und Cat hatte das Gefühl sie wolle in ihre Seele schauen und das Böse weg zerren. Und es tat ihr gut. Sie ließ es geschehen weil es ihr gut tat. "Danke Amanda..." "Immer wieder gerne. Ich bin für dich da." Amanda ging aus dem Raum und Cat trocknete sich ab. Die Wunden ihrer Seele würden lange brauchen. Doch sie hatte Freunde, Freunde die ihr halfen. Und dass, ließ die Wunden zehnmal schneller heilen.

Soooo ich hoffe es hat gefallen... Und ich habe gottes leider das Problem keinen Schluss zu finden.. -.-° aber es gibt auf jeden falll über 12 Chapter... reicht das? Ciao Sandy